

Veröffentlichungen
der Kommission für Saarländische Landesgeschichte
und Volksforschung

XIII

Beiträge zur Geschichte der frühneuzeitlichen
Garnisons- und Festungsstadt

Referate und Ergebnisse der Diskussion eines Kolloquiums
in Saarlouis vom 24.—27. 6. 1980

zusammengestellt von
Hans-Walter Herrmann und Franz Irsigler

Saarbrücken 1983

Kommissionsverlag: Minerva-Verlag Thinner & Nolte oHG

ZUR GESCHICHTE DER FRÜHNEUZEITLICHEN
GARNISONS- UND FESTUNGSSTADT



Nr. III / 1817



1914

Veröffentlichungen
der Kommission für Saarländische Landesgeschichte
und Volksforschung

XIII

Beiträge zur Geschichte der frühneuzeitlichen Garnisons- und Festungsstadt

Referate und Ergebnisse der Diskussion eines Kolloquiums
in Saarlouis vom 24.—27. 6. 1980

zusammengestellt von
Hans-Walter Herrmann und Franz Irsigler

Saarbrücken 1983
Kommissionsverlag: Minerva-Verlag Thinner & Nolte oHG

Gesamtherstellung: SDV Saarbrücker Druckerei und Verlag GmbH, Saarbrücken
ISBN-Nr. 3 477 00066-8
ISSN-Nr. 3477-0454-2533

Vorwort

Im Rahmen der Vorbereitung der 300-Jahrfeier der Stadt Saarlouis wurde im Frühjahr 1978 von dem Saarlouiser Oberbürgermeister Dr. Manfred Henrich an den damaligen Direktor des Institutes für Landeskunde des Saarlandes Professor Dr. Martin Born der Wunsch herangetragen, die Entstehung und Entwicklung der Festungsstadt Saarlouis, eingebettet in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang, in einer wissenschaftlichen Tagung in Saarlouis im Jubiläumsjahr 1980 zu behandeln. Aus der Erörterung dieses Anliegens entstand der Gedanke, in Saarlouis ein öffentliches Kolloquium zur Geschichte der frühneuzeitlichen Festungsstadt in Europa zu veranstalten. Seine Vorbereitung nahmen zusammen mit Martin Born, Professor Dr. Edith Ennen, Bonn, Professor Dr. Klaus Fehn, Bonn, Dr. Hans-Walter Herrmann, Direktor des Landesarchivs Saarbrücken und Geschäftsführer der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung, und Professor Dr. Franz Irsigler, Trier, in Angriff. Es sollte versucht werden, das Entstehen von im modernen bastionären und polygonalen System befestigten Städten, die besonderen wirtschaftlichen, sozialen und verfassungsrechtlichen Probleme und Aspekte von Garnisons- und Festungsstädten im 16.—18. Jahrhundert und die Wirkung dieser Städte auf ihr Umland zu untersuchen. Dahinter stand die Absicht, dadurch der Beantwortung der Frage, ob die Festungsstadt als eigener Typ der frühneuzeitlichen Stadt zu gelten hat, ein Stück näherzukommen.

Martin Born schied durch seinen frühen Tod schon bald aus der Vorbereitungsgruppe aus. Die organisatorisch-technische Arbeit ging auf die Geschäftsführung der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung über, in deren Schriftenreihe nun auch die Ergebnisse des Saarlouiser Kolloquiums erscheinen.

Die Stadt Saarlouis schuf die finanziellen Voraussetzungen für die Durchführung des Kolloquiums und baute zur gleichen Zeit eine stadthistorische Ausstellung auf, deren Katalog ebenfalls Beiträge zur Geschichte der Festungsstadt in der frühen Neuzeit, naturgemäß mit starkem Bezug auf Saarlouis selbst, enthält.

Die Tagung fand mit rd. 140 Teilnehmern aus der Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Österreich, Polen und Ungarn ein starkes Echo. Sie zeigte, daß über die stadthistorische Komponente hinaus ein starkes Interesse an der Erforschung der Festungs- und Befestigungsgeschichte besteht. Der in der Schlußdiskussion angeklungene Gedanke, es nicht mit einem einzigen Kolloquium bewenden zu lassen, sondern die angerissene Thematik weiter zu behandeln, vielleicht sogar in einer fester organisierten Form, wurde im Herbst vergangenen Jahres in Wesel durch die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Volker Schmidtchen, Ruhr-Universität Bochum, verwirklicht.

In dem vorliegenden Band werden die in Saarlouis gehaltenen Referate und die Ergebnisse der Aussprachen veröffentlicht. Der Text der Aufsätze ist nicht in allen Fällen mit dem der Referate identisch. Alle Aufsätze wurden durch Literaturhinweise oder einen wissenschaftlichen Apparat ergänzt. Die Referate von Gerhard Eimer und Philipp Truttmann erscheinen in gekürzter, die von Hans-Walter Herrmann, Bernhard Sicken und Yves Le Moigne in erweiterter Form. Aufgenommen wurde auch der Text des von Professor Dr. Adam Milobedzki, Warschau, vorgesehenen Referates, der in

letzter Minute an der Teilnahme der Tagung verhindert war. Auf mehrfach geäußerten Wunsch hin wurden einige Daten zu den bei der Studienfahrt aufgesuchten Festungsstädten zusammengestellt und durch Pläne ergänzt.

In die redaktionelle Bearbeitung des Bandes teilten sich die beiden Unterzeichneten. Franz Irsigler hat die Diskussion in Saarlouis aufgenommen und ihre Ergebnisse zusammenfassend dargestellt. Hans-Walter Herrmann übernahm die redaktionelle Bearbeitung der Referate bzw. Aufsätze und betreute die Drucklegung.

Saarbrücken und Trier, im Sommer 1982.

Hans-Walter Herrmann Franz Irsigler

Inhalt

Vorwort	5
Gerhard Eimer, Frankfurt/Main	
Die frühneuzeitliche Festungsstadt im Licht der Kunstgeschichte	9
Edith Ennen, Bonn	
Die Festungsstadt als Forschungsgegenstand — die Herausbildung der Festungs- und Garnisonsstadt als Stadttyp	19
Diskussion	34
Adam Miłobędzki, Warschau	
Les villes fortifiées en Pologne	41
Werner Gembruch, Frankfurt/Main	
Persönlichkeit und Werk Vaubans als „Ingénieur de France“	48
Pierre Goubert, Paris	
Les structures fondamentales de la France de Vauban	64
Diskussion	71
Hermann Weber, Mainz	
Die französische Rheinpolitik zwischen dem Westfälischen Frieden und dem Renversement des Alliances	74
Diskussion	86
Hans-Walter Herrmann, Saarbrücken	
Stadtrechtsgeschichtliche Aspekte einiger unter Ludwig XIV. gegründeten Festungstädte	90
Diskussion	121
Bernhard Sicken, Würzburg	
Residenzstadt und Fortifikation, Probleme und Perspektiven der barocken Neubefestigung Würzburgs	124
Diskussion	151
Philippe Truttmann, Toul	
Fortification, Urbanisme et Architecture sous Louis XIV ou la Place de Sarre- louis dans l'œuvre des Ingénieurs Militaires	155
Diskussion	158
Busso von der Dollen, Bonn	
Residenzstadt und Entfestigung an Beispielen aus dem Rheinland	160
Diskussion	171
István N. Kiss, Budapest	
Die ökonomische und soziale Basis der Verteidigung gegen die Türken in Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert	173
Diskussion	194
Yves Le Moigne, Metz	
Le rôle économique des garnison évêchoises au XVIII ^e siècle d'après les exem- ples de Metz, Sarrelouis et Verdun	199

Diskussion	221
Schlußdiskussion, Leitung: Edith Ennen	224
Hans-Walter Herrmann	
Studienfahrt zu einigen ostfranzösischen Festungsstädten. Zusammenfassung der Ergebnisse	231
Verzeichnis der Abbildungen	251
Autorenverzeichnis	252
Pläne zum Aufsatz von der Dollen, Residenzstadt und Entfestigung an Beispielen aus dem Rheinland	256